

Kurse für junge Familien: Gut essen und viel bewegen

Kaufbeuren Für Mütter und Väter, Großeltern und alle, die Kinder bis zu drei Jahren betreuen, bietet das Netzwerk „Junge Eltern/Familien“ des Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (AELF) Kaufbeuren im Mai verschiedene Kurse an – dabei geht es um ausgewogenes Essen und um Bewegung in der Natur.

● **Der gute Start in den Tag:** Beim Praxiskurs am Dienstag, 14. Mai, dreht sich für die Teilnehmer alles um ein ausgewogenes Frühstück. Los geht es um 9.30 Uhr im AELF Kaufbeuren (Am Grünen Zentrum 1). Der Kurs mit Hauswirtschaftsmeisterin Julia Eble endet voraussichtlich um 12.30 Uhr.

● **Hallo Löffel:** In einem Vortrag mit Kochpraxis widmet sich Hauswirtschaftsmeisterin Siegrid Hofer der Einführung von Beikost. Beginn ist am Mittwoch, 15. Mai, um 9.30 Uhr, im AELF Kaufbeuren (Am Grünen Zentrum 1); Ende der Veranstaltung ist voraussichtlich um 12.30 Uhr.

● **Raus in die Natur und an die frische Luft:** Viel Bewegung für zwei- bis dreijährige Kinder und ihre Eltern gibt es am Donnerstag, 16. Mai, von 14.30 bis 16.30 Uhr. Treffpunkt ist der Spielplatz Am Leinauer Hang in Kaufbeuren (Ecke Kolberger Straße). Den Kurs leitet die Erlebnispädagogin Ulrike Seifert. (az)

📞 **Anmeldung** und weitere Informationen unter der Telefonnummer 08341/90020 oder per E-Mail an poststelle@aelf-kf.bayern.de. Anmeldeschluss ist jeweils eine Woche vor der Veranstaltung.

» www.aelf-kf.bayern.de/ernaehrung/familie

Lokales in Kürze

OSTALLGÄU/BUCHLOE

Anmeldung an der Staatlichen Realschule

Die Anmeldung in die fünfte Jahrgangsstufe an der Staatlichen Realschule in Buchloe findet am Montag, 6., sowie am Dienstag, 7., Mai, von 7 bis 17 Uhr, und am Mittwoch, 8. Mai, von 7 bis 14 Uhr, statt. Für den Fall, dass zum nächsten Schuljahr ein Übertritt in eine höhere Jahrgangsstufe (zum Beispiel vom Gymnasium) vorgesehen ist, wird eine Voranmeldung empfohlen. (az)

» www.realschule-buchloe.de

35 Kleintiere verhungert und verdurstet

Tierschutz Das Veterinäramt Unterallgäu trifft auf grauenhafte Zustände. Gerettete Tiere kommen nach Beckstetten

Unterallgäu/Beckstetten In einem Dorf im Unterallgäu hat sich ein Tierdrama abgespielt. Aufgrund eines Hinweises war das Veterinäramt Unterallgäu am 23. April zu einer Tierhalterin gefahren, um sich ein Bild vor Ort zu machen. Die Tiermediziner fanden ein Bild des Grauens vor.

Eine Frau hatte 68 Kleintiere in Ställen gehalten. Diese standen im Freien hinter dem Haus im Garten. Es handelte sich um Kaninchen, Hasen, Meerschweinchen, Chinchillas, Hamster und Degus (eine Mischung aus Ratten und Chinchillas). Von 68 Tieren waren 35 bereits verendet. 33 Tiere befanden sich in einem jämmerlichen Zustand.

Die Tiere wurden in die Obhut des Tierheims Beckstetten gegeben. Ein Tier verendete sogar noch auf dem Weg zum Tierheim, so geschwächt war es, sagte Karin Donath, Sprecherin des Tierheims. Die

Tiere hatten offenbar schon längere Zeit nichts zu fressen bekommen und zu wenig zum Trinken. Auch waren sie mit Ungeziefer befallen. Die Ställe waren auch schon längere Zeit nicht mehr gereinigt worden. Die Tiere standen im Kot. Das Veterinäramt hat ein sofortiges Tierhalteverbot verhängt. Die Leiterin des Tierheims, Lisa Hölzel, hat die überlebenden Tiere zusammen mit einer Mitarbeiterin abgeholt. Von den neun Chinchillas war eines so geschwächt, dass es am vergangenen Freitag eingeschläfert werden musste.

Die noch relativ junge Tierhalterin hat nach AZ-Informationen eine Art Gnadenhof für Tiere betrieben. Sie hatte über eine Facebook-Gruppe Kontakt mit Hunderten von Tierfreunden aus ganz Deutschland. Die Frau nahm immer wieder Tiere auf, auch aus weiter entfernten Landesteilen. Lange Zeit hat sie diese



Neue Chinchillas haben Mitarbeiter des Unterallgäuer Veterinärortes noch lebend angetroffen, als sie eine Tierhalterin kontrollierten. Eines der Tiere war aber so geschwächt, dass es inzwischen eingeschläfert werden musste. 35 Tiere waren verhungert oder verdurstet.

Archiv-Foto: Barbara Herrmann

offenbar auch gut versorgt. Eine Person, die ein Tier bei ihr in Obhut gegeben hatte, schilderte die Frau

als „total lieb“. Sie sei eine große Tierfreundin. Über viele Wochen hinweg habe sie immer wieder Fotos

von den Tieren geschickt, um zu zeigen, wie gut es ihnen gehe. Seit Ende Februar aber war dieser Kontakt abgebrochen. Am Gründonnerstag seien die ersten Tiere verendet. Tierfreunde hätten sie immer wieder mal mit Futter- und Sachspenden unterstützt.

Karin Donath vom Tierheim Beckstetten sprach von schlimmen Zuständen, die die Mitarbeiterinnen des Tierheims angetroffen hatten. Die überlebenden Tiere werden jetzt in Beckstetten wieder aufpäppelt. Das Phänomen der Tierhortung bei Heimtieren kommt im Unterallgäu eher selten vor, teilte Amtstierarzt Dr. Hubert Rainer mit. Im Rinderbereich sprach das Veterinäramt allein im vergangenen Jahr für drei Betriebe ein Tierhalteverbot aus. In solchen Fällen ist es Strafanzeigen wegen Vergehens gegen das Tierschutzgesetz. (jsto)



Wanderausstellung macht Halt in Oberostendorf

Wie können unsere Dörfer weiterentwickelt werden und dabei ihre Identität bewahren? Eine Ausstellung zu diesem Thema „wandert“ zur Zeit durch verschiedene Gemeinden des Ost- und Unterallgäus und hat jetzt Station in Oberostendorf gemacht. Dort haben sich die Gemeindevertreter bereits für die Stärkung der Dorfkerne in den vier Ortsteilen ausgesprochen. Mit dem Bau des neuen Rathauses mit Bürgersaal und Zahnarztpraxis in der neuen Dorfmitte von

Oberostendorf wurde hierbei ein erster Schritt gemacht. Zur Zeit wird – auch mit engagierter Eigenleistung – das Dorfhaus in Gutenberg umgebaut und hergerichtet, damit ein neuer lebendiger Mittelpunkt im Dorf entsteht. Auf dem Bild ist Bürgermeister Helmut Holzheu (links) mit Gemeindevertretern und Bürgern aus Oberostendorf im Foyer des Rathauses zu sehen.

Foto: Rita Nett



Firmlinge im Einsatz für Wegkreuze

Sieben Firmlinge der Pfarrei St. Laurentius Ingenried und zwei Firmanwälter aus Pforzen brachten im Rahmen der Vorbereitung auf die Firmung vier Wegkreuze auf Ingenrieder Flur auf Hochglanz. Zugleich erhielten die Firmlinge von Josef Freuding Informationen zur Bedeutung und zu den historischen Hintergründen der Wegkreuze. Gleichzeitig appellierte er an das Verantwortungsbewusstsein der Jugendlichen für die Bewahrung der Tradition. Am selben Tag nahm auch eine Gruppe von Firmanwältern der Pfarrei St. Valentin in Pforzen an der Aktion teil. Foto: Pfarreiengemeinschaft Ingenried



Behüte dich Gott, denn ich vertraue dir. Ich sage zum Herrn: „Du bist mein Herr, mein ganzes Glück bist du allein.“

Wir nehmen Abschied von meiner lieben Frau, unserer Patentante, Schwägerin und Cousine

Hedwig Elsäßer

geb. Lerchenmüller

* 24. Juni 1927 † 25. April 2019

In Liebe und Dankbarkeit:
Manfred Elsäßer
im Namen aller Angehörigen

Sterberosenkranz am Samstag, 4. Mai 2019, um 18.45 Uhr in der Pfarrkirche Lindenberg.
Trauergottesdienst mit anschließender Urnenbeisetzung am Montag, 6. Mai 2019, um 14.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Georg und Wendelin in Lindenberg.



Todesanzeigen und Danksagungen

sollen Verwandte, Freunde und Bekannte schnell und zuverlässig informieren.

Diese Aufgabe erfüllt die Allgäuer Zeitung, weil ihre hohe Auflage die sicherste Gewähr bietet, dass die Anzeige überall gelesen wird.



Ihre Ansprechpartnerin für private Kleinanzeigen

Jessica Scarvaglieri
Rufen Sie mich an:
(08341) 809-625
oder **Buchloe**
(08241) 961-725

Service-Zeiten:
Mo. - Do. 7.30 - 17.00 Uhr
Fr. 7.30 - 16.30 Uhr oder
rund um die Uhr unter:
www.all-in.de/anzeigen

Allgäuer Zeitung

Wir reparieren

alle Fernseh- und Elektro-Hausgeräte,
alle Fabrikate und egal wo gekauft,
sicher, schnell und zuverlässig.

Elektro-Center Hartig

Wir sind umgezogen!
Kaiser-Max-Str. 36, Kaufbeuren
08341-93620

» » » www.ec-kf.de

Kein Anfang, kein Ende.

Die Zeitung liest jeder so, wie er gerade will. Was zuerst? Feuilleton, Finanzen, Sport oder Lokales? Von hinten nach vorn? Zuerst die Leserbrief, dann den Leitartikel? Wie Sie das Blatt drehen und wenden: Hinterher wissen Sie immer etwas mehr.

mir
MESSE



TÄNZELFESTPLATZ
KAUFBEUREN

10. BIS 12. MAI 2019

Über 170 Aussteller

Große Automobilschau

Messekinderland

Festzelt

Fr: 12 bis 18 Uhr | Sa./So.: 10 bis 18 Uhr

Eintritt frei! www.messe-mir.de

allgäu.tv Allgäuer Zeitung

Familien-Anzeigen

in Ihrer Heimatzeitung unterrichten schnell und zuverlässig Verwandte, Freunde und Bekannte über alle Familienergebnisse.

Unserer Umwelt zuliebe.

Weil unsere Zeitung schon heute zu über 90% aus Altpapier hergestellt ist steht **Umweltschutz** bei uns nicht nur auf dem Papier.